

LEKTION 11 Bitteres Wasser wird genießbar

„Anbetung – Wir danken Gott, dass Er bei uns ist.“

Literaturangaben

2. Mose 15,22-25; Patriarchen und Propheten, S. 265-269

Merkvers

„Er wird sie führen zu den Quellen des lebendigen Wassers.“ Offenbarung 7,17

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott will, dass sie gutes und sauberes Wasser zu trinken haben.

... **fühlen** die Gewissheit, dass Gott für ihre Bedürfnisse sorgt.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie Gott für das Wasser danken.

Kerngedanke

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Einer der wichtigsten Bedürfnisse der Israeliten ist Wasser, aber das einzige Wasser, das zur Verfügung steht, ist bitter. Mose erzählt Gott davon. Gott hört ihm zu und sagt Mose, dass er einen Stock ins Wasser werfen soll. Mose tut, wie Gott es gesagt hat, und das Wasser wird genießbar und ist nicht mehr bitter. Die Menschen und Tiere trinken, so viel sie wollen. Die Menschen beten Gott an und danken Ihm, dass Er für ihre Bedürfnisse sorgt.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Unsere Gebete sollten vor Dank für Gott überfließen, der für unsere Grundbedürfnisse wie Essen und Wasser sorgt.

Wenn wir Ihm dafür danken, beten wir Ihn in Wirklichkeit an, denn wir geben Ihm die Anerkennung, die wir oft uns selbst zuschreiben. Gott zu loben, dass Er für all unsere Bedürfnisse sorgt, ist Teil der Anbetung Gottes.

Bereichernde Gedanken

„Viele wundern sich rückschauend über den Unglauben und die Unzufriedenheit des damaligen Volkes Israel und empfinden dabei, dass sie selbst nicht so undankbar gewesen wären. Aber sobald ihr Glaube auf die Probe gestellt wird, und sei es nur durch kleine Prüfungen, beweisen sie nicht mehr Glauben und Geduld als das alte Israel.“ (Patriarchen und Propheten, S. 267)

„Im Hinblick auf alles, was Gott für uns tat, sollte unser Glaube stark und tragfähig sein. Statt zu murren und zu klagen, sollte die Sprache unseres Herzens sein: ‚Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.‘ Psalm 103,1.2.“ (Patriarchen und Propheten, S. 268)

„Unser Gott herrscht über Himmel und Erde, und Er weiß genau, was wir brauchen ... Über den Verwirrungen dieser Erde sitzt Er auf seinem Thron; alle Dinge liegen offen vor seinem göttlichen Blick, und aus seiner gewaltigen, tiefen und stillen Ewigkeit ordnet Er an, was seine Vorsehung für das Beste erkennt.“ (Zeugnisse für die Gemeinde, Band 8, S. 269)

Was tust du, wenn du Nöte und Versuchungen erlebst? Gibt es etwas, wo Gott dir nicht helfen kann?

Raumdekoration

Siehe Lektion 10. Das Tuch, das das „Wasser“ darstellt, kann jetzt der Bach von Mara sein. Leg einen langen Stab daneben, der dann Moses Stab ist.

Programm-Übersicht

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Wie viel Wasser? B Geheimbox	Plastikbecher, Krug Wasser Tote Pflanze, gesunde Pflanze, Box oder Papiertüte
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Erwachsenes Bibelkostüm, Krug mit gesalzenem Wasser, Krug mit frischem Wasser, Papier- oder Plastikbecher, Stab, Wolke von Lektion 10 Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Was ich brauche	Liederbuch
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	A Salz B Wasserkörper	Schüssel mit Salz, Plastiktüten, Garn oder Band, Scheren, Löffel Körper aus Wasser-Kopiervorlage (s. S. 127), weißes Papier, blaue Buntstifte

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frage nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frage den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähle die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Wie viel Wasser?

Du brauchst:

- Plastikbecher
- Krug Wasser

Frage: **Wie viele Becher Wasser braucht ihr jeden Tag?** Füll einen Becher und frag: **Nur soviel?** (nein) Füll einen zweiten Becher und frag: **So viel?** (nein) Frag weiter und füll weitere Becher, bis du sechs hast. Dann sage: **So viel Wasser sollte jemand in eurem Alter jeden Tag trinken. Aber wofür verwenden wir noch Wasser?** (Kleider waschen, baden, abwaschen, kochen, Pflanzen gießen etc.) Frage: **Wie viele Becher Wasser wären das?** Lass sie raten.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Ist Wasser wichtig für uns? Ja. Wasser ist sehr wichtig. Was würde passieren, wenn wir kein Wasser mehr hätten? Gott gibt uns das Wasser, was wir brauchen. Unsere Geschichte in der Bibel handelt von einer ungewöhnlichen Art, wie Gott Wasser für die Israeliten bereitstellte, als sie durch die trockene Wüste wanderten. Die heutige Botschaft ist:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Sagt das mit mir zusammen.

B GEHEIMBOX

Du brauchst:

- Tote Pflanze
- gesunde Pflanze
- Box oder Papiertüte

Gib im Voraus eine tote Pflanze in eine Box (oder Papiertüte) und verschließe sie. Sage: **Wir werden jetzt diese Box herumgeben, und ihr werdet versuchen zu erraten, was drin ist – ohne zu schauen. Ihr könnt die Box halten und leicht schütteln, aber schaut nicht hinein.** Akzeptiere die Vorschläge der Kinder. Wenn jeder die Chance hatte die Box/Papiertüte zu halten, wähl ein Kind aus, das die Box öffnet und die tote Pflanze hochhält.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Habt ihr gedacht, dass es eine tote Pflanze ist? Habt ihr die trockenen Blätter an der Box kratzen gehört? Weshalb, glaubt ihr, ist diese Pflanze gestorben?** (kein Wasser, in der Box gehalten, etc.) **Ja, sie ist gestorben, weil sie nicht genug**

Wasser bekommen hat. Zeig jetzt die gesunde Pflanze. Frage: **Wie unterscheidet sich diese Pflanze von der toten?** (Sie lebt, sie ist grün, sie hat Wasser.)

Ist Wasser wichtig für uns? Ja. Wasser ist sehr wichtig. Es hält uns gesund.

Was tun wir mit Wasser? (baden, trinken, Kleider waschen, kochen, Pflanzen gießen etc.) **Die heutige Geschichte in der Bibel handelt von einer ungewöhnlichen Weise, wie Gott für die Israeliten Wasser bereitstellte, als sie durch die trockene Wüste reisten.**

Die heutige Botschaft ist:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

I 17 „Plitsch, platsch“

I 23 „Jesus sorgt gut für mich“

I 24 „Gott wird euch alles geben“

J 1 „Gott ist so gut“

J 11 „Lobt Ihn, lobt Ihn“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken, dass Er uns Wasser gibt. Wir beten Gott auch an, wenn wir Ihm unsere Gaben geben.

Gebet

Sage: **Lasst uns zusammen beten. Kinder, bitte sprecht mir nach. Danke, Herr Jesus, dass Du uns das Wasser gibst, das wir brauchen. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Bibelkostüme in Erwachsenengröße
- Krug mit Salzwasser
- Krug mit frischem Wasser
- Einweg-Becher (Plastik oder Pappe)
- Stab
- Erwachsener, der Mose spielt
- „Wolke“ auf einem Stab von Lektion 10

Sage: **Heute werden wir alle ein Teil dieser Geschichte sein. _____ wird Mose sein, und ihr seid die Israeliten. Wenn ihr das Wort „glücklich, froh“ oder „Fröhlichkeit“ hört, möchte ich, dass ihr wirklich freudig lächelt. Wenn ihr das Wort „traurig“ oder „enttäuscht“ hört, möchte ich, dass ihr traurig schaut. Und ich möchte, dass ihr während der Geschichte das Gleiche macht wie ich, also beobachtet mich sorgfältig.**

Lies oder erzähl die Geschichte.

Die Israeliten waren froh *[lächeln]*, dass die große Wolkensäule *[halte die Wolke hoch]* sie aus Ägypten und in die Wüste geführt hatte. *[Mose beginnt, langsam mit dem Stab zu gehen, die Kinder folgen und tun so, als wenn es sehr heiß wäre und sie oft trinken müssten.]* Aber bald war das Wasser, das sie mit hatten, aufgebraucht. Jeder im ganzen Lager Israel war sehr, sehr durstig und traurig. *[traurig schauen und Zunge raushängen lassen]*

Die Wolke führte sie zu einem Platz, der Mara genannt wurde. *[Mose führt die Kinder zum „Bach“.]* Mose wusste, dass es in Mara Wasser gab, aber er wusste auch, dass es so schlecht schmeckte, dass die Menschen es nicht trinken konnten. Tatsächlich bedeutete das Wort Mara „bitter“. Und etwas Bitteres schmeckt nicht gut.

Sobald die Israeliten das Wasser sahen, wurden sie glücklich *[lächeln]* und aufgeregt. „Wasser! Wasser! Dort vorne ist Wasser!“, riefen sie.

Einige Leute liefen vor zum Wasser *[gib den Kindern Becher mit Salzwasser, um zu kosten]*, aber sobald sie es getrunken hatten, verwandelte sich ihre Fröhlichkeit *[lächeln]* in Enttäuschung *[traurig schauen]*. Sie begannen zu murren und beschwerten sich bei Mose.

Mose wusste, dass Gott sein Volk nicht verlassen hatte. Er wusste, dass Gott für ihre Bedürfnisse sorgen würde. Deshalb betete Mose zu Gott und bat Ihn um Hilfe *[Hände falten]*. Gott befahl Mose, ein Stück Holz zu suchen und es in das Wasser zu werfen. Mose tat das *[wirf den Stab]*, und das Wasser wurde genießbar.

Wieder eilten die Menschen zum Wasser. *[Gib den Kindern Becher mit gutem Wasser.]* Dieses Mal waren sie glücklich *[lächeln]*, und sie tranken, so viel sie wollten vom kühlen, guten Wasser.

Gott hatte ein Wunder getan, um für ihre Bedürfnisse, einschließlich ihres großen Verlangens nach Wasser, in der Wüste zu sorgen. Sie dankten und priesen Gott für seine Fürsorge. Lasst uns Ihm jetzt danken für das gute Wasser, das Er uns gibt. *[Falte die Hände, schließ die Augen und sprich ein einfaches Gebet.]*

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Was brauchten die Israeliten? Weshalb hatten sie kein Wasser? Was taten die Menschen, als sie traurig waren?** (Sie murrten und beschwerten sich.) **Was taten die Menschen, als sie Wasser hatten?** (Sie priesen Gott.)

Hast du gutes Wasser zu trinken? Wir ehren Gott, wenn wir Ihm für unser Wasser danken. Erinnerst euch:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Sagt das mit mir zusammen.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies 2. Mose 15,22-25. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit, wenn du fragst:

Wie viele Tage reisten die Israeliten bereits durch die Wüste, bevor sie Wasser fanden? (drei) **Wo fanden sie Wasser?** (in Mara) **Wie war das Wasser?** (bitter) **Was sagte Gott, was Mose tun sollte?** (ein Stück Holz in das Wasser werfen) **Was passierte dann mit dem Wasser?** (Es wurde zu gutem Wasser)

Wenn ich Holz in Wasser gebe, wird das Wasser dann auch besser? (nein) **Wer ist der Einzige, der so etwas tun kann?** (Gott) **Sorgt sich Gott immer noch um die Bedürfnisse der Menschen?** (ja) **Erinnere dich:**

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Sagt das mit mir zusammen.

Merkvers

Schlag Offenbarung 7,17 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. „**Er wird sie führen zu den Quellen des lebendigen Wassers.**“

Dann fahre fort, den Merkvers den Kindern beizubringen.

**Er wird
sie
führen**

nach oben zeigen
auf andere und dich selbst zeigen
die rechte Hand zieht die linke nach
rechts

**zu den Quellen des lebendigen Wassers.
Offenbarung 7,17**

aus einem „Glas“ „trinken“
geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Was ich brauche

Du brauchst: Liederbuch

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Braucht ihr wirklich Wasser? (ja) Was würde passieren, wenn wir keines hätten? (Wir würden sterben) Wisst ihr noch andere Dinge, die ihr wirklich braucht? Es gibt viele Dinge, die wir gern hätten, aber wir brauchen eigentlich nicht viele Dinge. Wir brauchen Luft zu atmen, Wasser zu trinken, etwas zu essen, einen Platz zum Schlafen und so weiter.

Ich werde euch jetzt einige Dinge vorlesen, und ihr sagt mir, ob ihr das wirklich braucht.

1. Neues Spielzeug
2. Schuhe
3. Sauberes Wasser
4. Langer Urlaub
5. Jemand, der euch liebt und für euch sorgt
6. Ein großes Haus
7. Gesundes Essen
8. Neue Kleider
9. Freunde
10. Süßigkeiten
11. Sicheren Platz zu schlafen
12. Jesus

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Manchmal bekommen wir Dinge, die wir wirklich mögen, aber eigentlich nicht brauchen. Das ist in Ordnung. Wir können Gott vertrauen, dass Er uns das gibt, was wir wirklich brauchen, wie z. B. Wasser, und noch vieles darüber hinaus. Lasst uns Ihm dafür danken, indem wir „Gott wird euch alles geben“ singen (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 24). Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

4. Weitergeben des Gelernten

A. Salz

Du brauchst:

- Salz
- Kleine Plastiktüten
- Garn oder Band
- Scheren
- Löffel

Schneide im Voraus ein Stück Garn oder Band in jeweils 15 cm lange Teile für jedes Kind. Gib jedem Kind eine Plastiktüte und lass sie einen Löffel voll Salz hineinschütten. Hilf ihnen, die Tüte mit dem Band zu verschließen.

Nachbesprechung: Frage:

Womit habt ihr eure Plastiktüten gefüllt? (Salz) Nehmt eure Salztüte mit nach Hause und zeigt sie jemandem, während ihr erzählt, wie Gott Wasser für die Israeliten bereit hielt, als sie durch die Wüste wanderten.

Erzählt, dass Gott uns auch alles gibt, das wir brauchen, auch das Wasser, das wir trinken müssen. Dann könnt ihr das Salz in einen Becher mit Wasser schütten und denjenigen kosten lassen. Er will es sicher nicht probieren. Erzählt, dass es helfen wird zu verstehen, weshalb die Israeliten dachten, dass das Wasser in Mara bitter war. Dann leert das salzige Wasser aus und gebt demjenigen gutes Wasser zu trinken.

Erinnere daran, dass Gott uns gutes Wasser zu trinken gibt und wir Ihm dafür danken sollen.

Und vergesst nicht unsere Botschaft:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Sagt das mit mir zusammen.

B. Körper aus Wasser

(eher für ältere Kinder geeignet)

Du brauchst:

- Körper aus Wasser-Kopiervorlage (s. S. 127)
- weißes Papier
- blaue Buntstifte

Bereite im Voraus für jedes Kind eine Kopie der Kopiervorlage (s. S. 127) auf weißem Papier vor. Zeig auf die Wasserlinien in der Kopiervorlage und erkläre, dass unser Körper eine Menge Wasser braucht.

Sage: Ungefähr 60 Prozent eures Körpergewichts (das ist ein bisschen mehr als die Hälfte) macht das Wasser aus. Wenn ihr sehen könntet, wie viel euer Körper in Wasser wiegt, würde es bis zu dieser Linie kommen (zeig auf die Linie), obwohl unser Körper ja nicht wirklich leer ist, wären wir bis zu unserem Hals mit nur Wasser gefüllt.

Das zeigt, wie wichtig Wasser für unseren Körper ist. Malt die Körper bis zu der Linie mit blauen Buntstiften aus.

Nachbesprechung: Lass Antwortzeit, wenn du fragst:

Wusstet ihr, dass ihr so viel Wasser in eurem Körper habt? Weshalb ist es wichtig, jeden Tag viel Wasser zu trinken?

Nehmt das mit nach Hause und zeigt es jemandem und erzählt, wie Gott den Israeliten in der Wüste Wasser gab. Erinnere daran, dass Gott uns gutes Wasser zu trinken gibt und wir Ihm dafür danken dürfen.

Lasst uns unsere Botschaft noch einmal sagen:

Wir danken Gott, dass Er uns Wasser schenkt.

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein Gebet, das so ähnlich ist wie Folgendes: **Danke, Herr Jesus, dass Du uns sauberes Wasser zu trinken gibst. Wir haben Dich lieb. Amen.**